

# Stadtteilkonferenz Wulsdorf



## Protokoll der Versammlung der Stadtteilkonferenz am Montag, 6. September 2021

Veranstaltungsort	Aula der Paula-Modersohn-Schule
Veranstaltungsbeginn	18:00 Uhr
Veranstaltungsende	20:30 Uhr
Teilnehmer*innen/Gäste	55/16 Gesamt: 71

### 1. Begrüßung, Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung

Sprecher Carl Müller-Neumann begrüßte die Teilnehmer\*innen, Gäste und die Anwesenden aus Politik und Verwaltung:

- Torsten Neuhoff, Bürgermeister und Dezernent Stadtplanungsamt
- Stefan Rößler, Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt
- Harry Viebrok, Stadtverordneter und Aufsichtsratsmitglied Bremerhaven Bus
- Herr Haase, Geschäftsführer Bremerhaven Bus
- Herr Fröhlich, als Betriebsleiter Bremerhaven Bus

Der Sprecher wies einleitend auf die coronabedingten Versammlungsvorgaben und Datenschutzbestimmungen hin. Er dankte der Leitung der Paula-Modersohn-Schule für die Überlassung des Versammlungsraumes. Per Abstimmung wurde das der Einladung beigefügte Protokoll der letzten Versammlung einstimmig genehmigt und der Tagesordnung einstimmig zugestimmt.

### 2. Buslinien in Wulsdorf

Einleitend erfolgte ein Rückblick durch den Verkehrsbeauftragten der Stadtteilkonferenz Peter Clasen: Er erklärt den gesamten Entstehungsverlauf der neugeschaffenen Buslinie durch die Straße Dreiberger bzw. die Wegnahme einer Linie in der Kampackersiedlung.

Im Juli 2020 hatte der Ausschuss der Stadtverordneten-Versammlung im nicht öffentlichen Teil beschlossen, die Taktung der Buslinien auf Grund der Corona-Pandemie anzupassen.

Ohne Information der Anwohner wurde durch die Wohnstraße Dreiberger eine Buslinie gelegt und der Bereich Kampackersiedlung wurde durch Streichung einer Linie nur noch halbstündlich angefahren.

Gespräche mit Bremerhaven Bus und Einwohnerfragen an die zuständigen Ausschüsse der Stadtverordneten-Versammlung brachten keine Veränderung.

Über eine Petition der Anwohner aus Dreiberger ist bis heute nicht entschieden worden.

Auf Grund einer Anfrage der Stadtteilkonferenz an den Bauausschuss, konnte auch in drei nachfolgenden Gesprächsrunden keine Einigung erzielt werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende von Bremerhaven Bus, Herr Raschen, legte in der letzten Gesprächsrunde der Stadtteilkonferenz nahe, eine Versammlung mit Abstimmung über die Linienführung durchzuführen.

Peter Clasen beendet seine Ausführungen mit einem Zitat aus dem Koalitionsvertrag 2019-2023 der SPD, CDU, FDP:

„Wir wollen den Menschen in unserer Stadt zuhören, ihre Ängste aufnehmen, ihre Bedenken berücksichtigen oder entkräften. Wir wollen einen besseren Dialog mit den Menschen unserer Stadt finden und Antworten geben.“

Es folgte eine Erklärung der Situation „neue Buslinie“ durch Frau Wiebke Diekmann, Dreiberger: Vor Einführung der neuen Linie fühlten sich die Anwohner durch den öffentlichen Nahverkehr über die gut getakteten fußläufig erreichbaren Haltestellen der Ringstraße, Weserstraße und der Lindenallee gut angebunden.

Nach der Einführung der neuen Linie 502 ist die Wohnsituation durch den zusätzlichen Busverkehr wesentlich stärker beeinträchtigt. Haltestellen, die Rechts-vor-Links-Regelung, parkende Fahrzeuge und die langsam fahrenden Radfahrer erwirken durch An- und Abfahren, bzw. Bremsen, mehr Abgase und Lärm in diesem Wohngebiet.

Die Mehrzahl der Schüler nutzt aufgrund der besseren Taktung weiterhin die Bushaltestelle Wulsdorf-Mitte – nur sehr wenige Schüler nutzen die Haltestelle Paula-Modersohn-Schule. Festzustellen ist eine geringe Auslastung der Busse sowie auch Leerfahrten, was auch von dem Geschäftsführer Bremerhaven Bus, Herrn Haase, bestätigt wurde.

Meinungen der Versammlung zu Dreiberger:

- Dr. Wolff (Schulleitung P-M-S) sieht durch die neue Linie eine Verbesserung für Schüler mit Behinderungen (Inklusion) und merkt an, dass eine bessere Busanbindung seit Jahren gefordert wird.
- Ein Anwohner dagegen erklärt, dass Inklusionsschüler mit Gehbehinderung oder ähnliches sowieso mit einem Fahrdienst zur Schule befördert werden und für alle übrigen Schüler die bisherige Wegstrecke von etwa 300 m kein Problem darstellt.
- Zusammengefasst weitere Meinungen der Anwohner gegen diese Linie: Radfahrer (jung, alt, behindert) fühlen sich bedrängt und somit nicht mehr sicher, die Straße ist durch den übrigen Verkehr und den ruhenden Verkehr nicht geeignet, keine Vorab-Informationen über diese Veränderung.

Anschließend folgt die Erklärung der Situation „Wegfall einer Linie“ durch Maike Dombrowski, Kampacker: Als Sprecherin der Kampackersiedlung beschwert sie sich über den Wegfall der Schnellbuslinie und der Linie 506, was eine Reduzierung der Taktung von 50 % bedeutet. Durch den neuen 30-Minuten-Takt werden längere Wartezeiten entstehen.

Zusammengefasst die Meinungen der Versammlung zu Kampacker:

- Die schlechtere Taktung ist für Schüler, die in anderen Stadtteilen die Schule besuchen, durch längere Wartezeiten beklagenswert.

- Es wird nicht verstanden, warum die Linie 501 ersatzlos gestrichen wurde, zumal in Bremerhaven ein 10-Minuten-Takt eingeführt wurde.
- Herr Fröhlich, Bremerhaven Bus, bringt hierzu das Anruflinientaxi als Ausgleich an, welches von der Liethbredensiedlung über Kampacker nach Wulsdorf-Mitte fährt. Vorlaufzeit mind. 45 Min.
- Peter Clasen gibt bezüglich Einführung dieser Linie zu bedenken, dass die Bahnschranken der Poggenbruchstraße durch mehr als 200 Zugbewegungen pro Tag oft geschlossen sind, sodass die Zeitplanung wahrscheinlich nicht eingehalten werden kann. Eine Lösung über den Midgardweg ist zu bevorzugen und hätte auch den Vorteil, dass der Bahnhof Wulsdorf mit angebunden werden kann.

#### Weitere Wortmeldungen:

- Herr Fröhlich, Betriebsleiter Bremerhaven Bus, wundert sich über die Diskussion im Allgemeinen. Er sieht keine Argumente der Anwohner, die gegen den Bus sprechen könnten und erwähnt, dass Dreierbergen sehr wohl gut befahrbar sei.
- Herr Haase, Geschäftsführer Bremerhaven Bus, betont, dass ihm sei das Meinungsbild sehr wichtig sei und er Verständnis für die Anwohner hat. Er sieht ein gleiches Problem durch die Buslinie über die Ringstraße, die Weserstraße als Linie der 502 sieht er nicht. Er wirbt generell für den Bus und sieht ihn als zunehmende Zukunftsverbindung. Eine Entscheidung sei noch nicht gefallen.
- Peter Clasen sieht die Linie über Weißenstein als sinnvollste Lösung. Damit würde das dortige Gewerbegebiet, das Tierheim und auch der Bahnhof Wulsdorf angebunden werden. Auch der Bereich der Kampackersiedlung hätte durch diese Linienführung wieder eine bessere Taktung.
- Wiebke Diekmann, Sprecherin aus Dreierbergen, verweist auf die von Bremerhaven Bus genannten 300 m zur Erreichbarkeit einer Bushaltestelle und sieht durch Überschneidungen der Erschließungskreise (Vergleich Dreierbergen parallel zur Weserstraße) keine Verbesserung in Dreierbergen. Es entsteht unnötiger Busverkehr durch Dreierbergen!
- Herr Rößler, Stadtplanungsamt, erklärt, dass man es nicht allen recht machen kann, denn jeder hat seine Daseinsberechtigung, auch die Busnutzer. Es kostet alles viel Geld, betont er.
- Herr Peter Clasen erwidert auf diese Aussage, dass Gebiete mit älteren Menschen (betreutes Wohngebiet im Krummenacker, Anderland, usw.) durch die aktuelle Busführung schlecht versorgt sind. Seine Forderung: Für Entscheidungen dieser Art, sollten, um mehr Transparenz zu schaffen, öffentliche Sitzungen in der Politik stattfinden.
- Herr Rößler, Stadtplanungsamt beharrt auf „nichtöffentliche“ Sitzungen, denn es ginge häufig auch um betriebswirtschaftliche Aspekte, die mit großer Diskretion zu behandeln sind.
- Auf Zwischenruf von Herrn Peter Clasen, wann denn mit einer Stellungnahme zur Buslinie zu rechnen sei, sagt Herr Rößler, dass eine Vorlage für die Politik bis zum 30.09.2021 zu erarbeiten ist.
- Ein Anwohner der Ringstraße appelliert an die Wulsdorfer, sich gegen den Bus durch Dreierbergen auszusprechen und spricht sich persönlich für die Linieneinführung über die gut ausgebaute und teilweise nur einseitig bebaute Ringstraße aus.

Folgende mögliche Alternativen zur derzeitigen Linienführung wurden vorgestellt und erörtert:

- Grünhöfe-Dreibergen-Ringstraße-Weserstraße-Wulsdorf Mitte-Lindenallee-Poggenbruchstraße-Ringstraße-Bahnhofstraße-Vieländer Weg- Lindenallee-Wulsdorf Mitte-Weserstraße-Bohmsiel (STKW)
- Grünhöfe-Dreibergen-Ringstraße-Bahnhofstraße-(Poggenbruchstraße)-Lindenallee-Wulsdorf Mitte-Bohmsiel (Magistrat und Bremerhaven Bus)
- Grünhöfe-Weißenstein-Tierheim-Bahnhof-W.-Bahnhofstraße- Poggenbruchstraße-Lindenallee-Wulsdorf Mitte-Bohmsiel (STKW)

Es folgen Abstimmungen über beide Linienführungen durch Dreibergen, bzw. Kampacker. Carl Müller-Neumann, Sprecher der STK Wulsdorf, leitet die Abstimmung nach den Regularien der Satzung der Stadtteilkonferenz Wulsdorf und erklärt der Versammlung, wer wahlberechtigt ist.

Abstimmungsergebnis zur Linienführung 502 durch Dreibergen lautet wie folgt:

Gegen die Linie:	24 Stimmen
Für die Linie:	8 Stimmen
Enthaltungen:	13 Stimmen

Abstimmungsergebnis zur derzeitigen Linienführung Kampacker lautet wie folgt:

Für eine Verbesserung der Linie:	25 Stimmen
Gegen eine Änderung:	0 Stimmen
Enthaltungen:	16 Stimmen

Ergebnis der Meinungsumfrage zu den vorgeschlagenen Alternativen lautet wie folgt:

Linie wieder über Weserstraße	16 Stimmen dafür
Linie über die Ringstraße	0 Stimmen dafür
Linie über Weißenstein	25 Stimmen dafür

Der Sprecher stellt den korrekten Ablauf der Abstimmung fest und bedankt sich bei allen Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern.

### **3. Berichte aus den Arbeitskreisen, der Beauftragten und des Sprechers**

Sprecher Carl Müller-Neumann skizzierte aktuelle Themen, mit denen sich die Stadtteilkonferenz zurzeit befasst:

- Green Economy-Gebiete Lune-Delta
- Parkanlage Zingelke in Alt-Wulsdorf
- Neubaugebiet Wulsdorf-Living
- Wanderung Rundweg Rohrniederung
- Gemeinsame Wulsdorf Homepage
- Arbeitskreis Aufwachsen in Wulsdorf
- Arbeitskreis Älter werden in Wulsdorf
- Präsentation der „Paula“ am 5. Oktober 2021

Peter Clasen und Gerd Wille aus dem Arbeitskreis Stadtteilzentrum erinnerten an die stattgefundene Präsentation der Maßnahmen zur Revitalisierung des Wulsdorfer Stadtteilzentrums im Rahmen der letzten Versammlung.

Peter Sczesny berichtete aus dem Arbeitskreis „Willkommen in Wulsdorf“ über die pandemiebedingten Schwierigkeiten, Treffen im üblichen Umfang zu organisieren.

Peter Clasen als Beauftragter für Verkehrsangelegenheiten umriss seine derzeitigen Aufgabenfelder:

- Angestrebte Busverbindung Wulsdorf-Surheide-Reinkenheide
- Stand der Dinge Bahnhof Wulsdorf
- Optimierung Radwege-Netz
- Barrierefreie Kapelle Wulsdorfer Friedhof

Stellvertretend für Jochen Hertrampf aus dem Arbeitskreis Wulsdorf-Nord berichtete der Sprecher über den Stand der Dinge:

- Die Stelle zum Standortmanagement Soziale Stadt Wulsdorf Dreibergen ist beim Personalamt anhängig und soll bald veröffentlicht werden und dann ebenso hoffentlich bald besetzt werden können.
- Erst muss jetzt auch eine Stelle für das Programm Soziale Stadt beim Stadtplanungsamt besetzt werden: Bewerbungsgespräche laufen.
- Der Arbeitskreis soll im Herbst zu einer Sitzung zusammengerufen werden, um mit Frau Kountchev und Teilnehmenden die weiteren Schritte im Programm Soziale Stadt zu entwerfen. Außerdem wird dann die neue Leitung des Arbeitskreises gewählt. Marie Garms, Nachfolgerin von Jochen Hertrampf im Kulturladen/Kulturbüro, hatte sich im Vorfeld schon bereit erklärt, diese zu übernehmen.

#### 4. **Wünsche und Anregungen**

Eine Geschwindigkeitsüberprüfungen in der Ringstraße wurde gefordert.  
Ein Anwohner beklagt eine schlechte Verkehrsführung von der Lindenallee in die Bahnhofstraße wegen der Buseinbiegung.

Der Inhalt der in Umlauf gebrachten Spendendosen wird dem Förderverein Freunde der Paula-Modersohn-Schule e.V. zur Förderung besonderer Maßnahmen wie zum Beispiel den Aktivitäten zur Berufsorientierung und Ausbildungsreife zur Verfügung gestellt.

Bremerhaven, 19.10.2021



**Stadtteilkonferenz Wulsdorf**